



Liebe Interessierte!

Wir, Alexandra Schwendenwein und Harald Heinrich, laden Sie herzlich zu folgender Veranstaltung ein:

Gut aufgestellt ist halb gewonnen!

Aufstellungsarbeit nach SySt®

Termin: Donnerstag 21. Juni 2018; 18-21 Uhr

Ort: Don Boscohaus, St.Veit-Gasse 25, 1130 Wien (U4 Unter St. Veit)

Kosten Einzeltermin: ohne eigene Aufstellung 25 Euro
mit eigener Aufstellung 150 Euro

Die Preise enthalten 20% MwSt.

Freundschafts-Bonus: Wenn Sie eine oder mehrere Personen zu unsere Veranstaltung mitbringen, erhalten Sie für jede teilnehmende Person einen Nachlass: **5 Euro**. Jeweils maximal bis zu Höhe Ihres **Teilnahmebeitrags**.

Bitte melden Sie sich in diesem Falle zusammen mit der oder den anderen Person/en an.

Begrenzte TN-Zahl!

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an! Insbesondere, wenn Sie eine Aufstellung bekommen möchten!

Wollen Sie ein Problem lösen?

Müssen Sie sich entscheiden und wollen wissen wie?

Wollen Sie wissen, wie es sich anfühlt, wenn ein Hindernis plötzlich hinter Ihnen liegt und Sie am Ziel sind?

Aufstellungen sind eine körper-sprachliche Methode, zu erleben, wie sich die Lösung eines Problems anfühlt und welche Schritte als nächstes zu tun sind.

Von einer Aufstellung haben alle Beteiligten etwas:

Wer ein Problem hat und dafür eine Aufstellung bekommt, erlebt sich im Lösungszustand und erkennt neue Handlungsmöglichkeiten. Wer für andere in der Aufstellung steht, löst oft nebenbei etwas für sich. Wer zusieht, erlebt sich als Zeugin/Zeuge eines heilsamen Rituals.

Teilnahmebedingungen

Alle Teilnehmer*innen verpflichten sich, Informationen über die Personen, die sich im Rahmen der Veranstaltung als Klient*innen zur Verfügung gestellt haben, streng vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Stellt eine Person während der Veranstaltung ein eigenes Anliegen auf, so trägt sie damit auch die Verantwortung dafür, dass andere Seminarteilnehmer*innen persönliche Informationen über sie erfahren. Unsere Aufstellungsnachmittage sind professionelle Selbsterfahrungs- und Weiterbildungsgelegenheiten; sie können eine Therapie nicht ersetzen. Jede Person nimmt in eigener Verantwortung teil und macht aus evtl. Folgen keinerlei Ansprüche geltend.

Alexandra Schwendenwein und Harald Heinrich

Was ist eine Aufstellung?

In einer Aufstellung wird Ihr Problem oder Anliegen mittels Personen, sogenannten Repräsentant*innen, im Raum abgebildet und Sie können es zunächst von außen betrachten. Die Repräsentant*innen erleben in der Aufstellung veränderte Körperwahrnehmungen. Diese Wahrnehmungsunterschiede geben uns Hinweise darauf, was für Ihre Frage hilfreich sein könnte. Was in Ihrem inneren Erleben in Bezug auf das Thema bisher unheilbar vermischt war, wird sortiert und neu geordnet. Was ausgeschlossen war, wird einbezogen und in die Wahrnehmung gebracht. Die Interventionen haben zum Ziel, Ihnen weitere Wahlmöglichkeiten in Bezug auf Ihre Frage zu eröffnen.

Im Lösungsbild erleben Sie neue Perspektiven und Seinsweisen körperlich, und dieses Erleben wird in Ihrem Alltag wirksam: Sie gehen leichter mit einer Angelegenheit um; Sie betrachten, was bisher schwierig schien, mit anderen Augen; Sie haben plötzlich neue Ideen. Das Verfahren wurde von Insa Sprarrer und Matthias Varga von Kibéd entwickelt und wird am SySt®-Institut in München gelehrt.